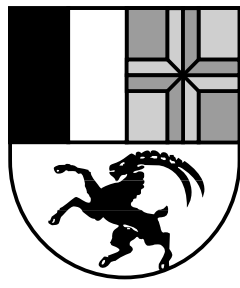


# Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

## DIE SÜDOSTSCHWEIZ

### Wild-Notfütterungen sind zurzeit kein Thema

Trotz der grossen Schneemengen, die in den letzten Wochen vom Himmel gefallen sind, hält das kantonale Amt für Jagd und Fischerei (AJF) Notfütterungen zurzeit nicht für angebracht. Laut Wildbiologe Hannes Jenny wird die Situation in den Regionen gut beobachtet. Für jeden Bezirk existiere ein Notfütterungskonzept, das im schlimmsten Fall zum Einsatz gelangen kann. Die Tiere befänden sich derzeit in einem guten Zustand, was so bleiben könne, wenn sie die nötige Ruhe hätten. (bt)

► Seite 5

### Planoiras – ein Langlauffest für alle

Der Planoiras in Lenzerheide, der am kommenden Sonntag über die Bühne beziehungsweise Loipe gehen wird, erfreut sich in diesem Jahr einer grossen Nachfrage. Grund sind die perfekten Bedingungen, die erwartet werden können. Mit dem Planoiras wird die Swiss-Loppet-Volkslaufserie in der Deutschschweiz eröffnet – und dies «bei Bedingungen, wie wir sie uns für jedes Jahr wünschen würden», freut sich OK-Präsident Urs Baselgia. Keine Diskussionen sind nötig über die Streckenlänge – es wird die Originaldistanz von 25 km gelaufen –, kein Bangen, ob faire Bedingungen für alle herrschen werden. Stattdessen zeigt sich Vorfreude auf ein Langlauffest. Und dieses Langlauffest wird garniert durch Prominenz. Sein Kommen bereits angekündigt hat unter anderem der Weltcup-Läufer Toni Livers (Davos). (bt)

► Seite 16

### Widmer-Schlumpf hatte Kenntnis von E-Mail

In der Affäre Hildebrand erhielt Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf schon letzten Freitag, kurz vor ihrem Auftritt in der «Arena», Kenntnis vom verhängnisvollen E-Mail. Dies sagte sie gestern vor den Medien in Bern. Es handelt sich um jenes E-Mail, in welchem der Bankkundenberater von Philipp Hildebrand festhält, Hildebrand habe einem Dollarkauf im Vorfeld grundsätzlich zugestimmt. (sda)

► Seite 9

ANZEIGE

**AERNI**  
Fenster und Türen

www.aerni.com  
Filiale Ostschweiz, Telefon 0848 11 55 66



### RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	8
Telex	9
Sport	13
Markt/Börse	17
Kino/Veranstaltungskalender	18
Kultur	19
Wetter	Letzte



## Kühlen Kopf bewahren

Im «Silvretta Parkhotel» in Klosters ist gestern die 63. Gewerbliche Winterkonferenz eröffnet worden. Noch bis Samstag informieren sich Gewerbler aus der ganzen Schweiz über Aktuelles aus Politik und Wirtschaft. Organisiert wird die Tagung vom Schweizerischen Gewerbeverband. Zum Auftakt referierte gestern Abend Bundesrätin Doris Leuthard (Bild). Die Uvek-Chefin machte sich Gedanken über die Mobilität und Raumentwicklung als Schlüsselgrössen für die KMU-Wirtschaft. Sie rief das zahlreiche KMU-Publikum auf, auch in Zeiten der Weltwirtschafts-, Schulden- und Eurokrise kühlen Kopf zu bewahren. Die Schweiz sei bereit, sich zu bewegen und habe gute Chancen, wieder zurück zu den erfolgreichsten Ländern der Welt zu kehren. (er/Foto Yanik Bürkli)

### Aussenpolitik

### Rossier wird neuer Staatssekretär im EDA

Yves Rossier wird neuer Staatssekretär im eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Der Bundesrat ernannte ihn gestern zum Nachfolger von Peter Maurer, der Präsident des IKRK wird. Der 51-jährige Freiburger ist seit 2004 Direktor des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV). Davor war er verantwortlich für den Aufbau der Eidgenössischen Spielbankenkommission, die er während rund vier Jahren leitete. Seine Karriere in der Bundesverwaltung hat Rossier jedoch im EDA begonnen. Ab 1990 arbeitete er im Integrationsbüro und absolvierte einige Jahre später den diplomatischen Concours. Seinen Stage machte er in der Politischen Abteilung II, bevor er als wissenschaftlicher Berater der Bundesräte Jean-Pascal Delamuraz und Pascal Couchepin arbeitete.

Rossier verfügt über einen Lizenzabschluss in Recht der Universität Freiburg, hat anschliessend am College of Europe in Brügge Europäisches Recht studiert und an der McGill University in Montreal einen Master of Laws erworben. (sda)

### USA

### Romney liegt vor

Mitt Romney hat die zweite Runde im Kampf um die Präsidentschaftskandidatur der US-Republikaner klar gewonnen. Der frühere Gouverneur von Massachusetts geht somit gestärkt in die nächste Vorwahl in South Carolina am 21. Januar. Sein Sieg in New Hampshire war erwartet worden. Von seinen Konkurrenten konnte sich keiner als klare Alternative zu Romney etablieren.

Der texanische Kongressabgeordnete Ron Paul erreichte mit 23 Prozent Platz zwei vor John Huntsman, dem Ex-Gouverneur von Utah, mit 17 Prozent. Romney nutzte den Sieg zu einer feurigen Rede. In dieser schoss er sich auf Präsident Barack Obama ein. «Dem Präsidenten sind die Ideen ausgegangen, jetzt gehen ihm die Entschuldigungen aus», sagte er. (sda)

7

### Schweizer des Jahres

## Maibach hält Rückschau

Rolf Maibach, Schweizer des Jahres 2010, erzählt von seinen Höhepunkten im vergangenen Jahr.

Heute jährt sich das Erdbeben auf Haiti zum zweiten Mal. Ein wichtiger Tag für den Ilanzer Kinderarzt Rolf Maibach. Für sein Engagement während dieser Katastrophe im Hôpital Albert Schweitzer (HAS) wurden Maibach und die Pflegefachfrau Marianne Barthelmy-Kaufmann letzten Januar zu den Schweizern des Jahres gewählt. Am Samstag nun geben die beiden den Titel weiter. Maibach blickt auf ein bewegendes Jahr zurück und erzählt, was sich alles in «seinem» Spital auf Haiti getan hat. (dni)

► Seiten 3 und 10



Mehr als eine halbe Million Haitianer sind noch ohne Zuhause: Nach dem Beben vor zwei Jahren leben viele noch in Zelten. (ky)

### Bürokratie abbauen

Kleine Unternehmen leiden noch immer unter einer Vielzahl bürokratischer Vorgaben. Gestern nannten KMU-Vertreter einige Beispiele.

7

### Spitex-Vereine unzufrieden

Die meisten Spitex-Organisationen in Graubünden haben Schwierigkeiten, ausgeglichene Rechnungen zu erzielen. Sie hoffen auf den Kanton.

8

### Feuz und Küng sind startklar

Beat Feuz startet am Samstag erstmals als Siegesanwärter zum Abfahrtsrennen am Lauberhorn. Nach vorne im Klassement will auch Patrick Küng.

13

### «Fisch zu viert» in der Klibühni

Ein Diener, der mit jeder seiner drei Herrinnen ein Verhältnis hat – das kann nicht gut gehen. «Fisch zu viert» verspricht Theaterspass in der Klibühni.

19

ANZEIGE

## Für kleine Preise in Chur.

Extragrosser Sonderverkauf im Coop Bau+Hobby Chur.

coop

Für mich und dich. bau+hobby